



Auf dem Weg ins Metaversum: Nissans neuestes Tool für verbesserte Kundenerlebnisse

Nissan wagt sich in das sogenannte Metaverse vor; Kunden sollen mit Metaverse neue Wege der Innovation erkunden; Kundenbedarf soll so noch besser abgebildet werden

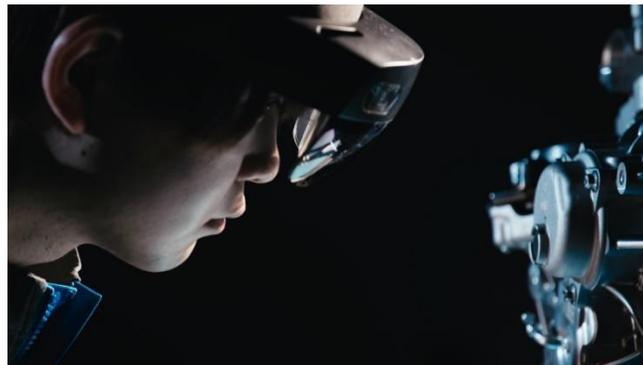
Metaverse (18. Januar 2023) – Metaversum (oder Metaverse) – das Wort ist in aller Munde und vereint spannende Technologien wie Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR), Blockchain und vieles mehr. Für Nissan stellt das Metaverse eine neue Basis dar, um das Unternehmensziel voranzutreiben: Innovationen anzustoßen, um mithilfe moderner Technologien das Kundenerlebnis zu bereichern.

„Das Metaversum bietet Nissan unglaublich neue, aufregende und vielversprechende Chancen. Wir sind gespannt darauf, auf dieser Technologie aufzubauen zu können und zu erforschen, was die Zukunft bringt, und freuen uns, unsere Kunden auf diese Reise mitzunehmen“, sagt Coralie Musy, Vice President, Brand & Customer Experience bei Nissan Africa, Middle East, India, Europe and Oceania (AMIEO).

Was ist das Metaversum?

Einfach ausgedrückt, stellt das Metaversum einen virtuellen und immersiven Online-Raum dar, der die physische Welt mit der digitalen vereint. Ein weit verbreiteter Irrglaube ist, dass Metaversum dasselbe ist wie VR (Virtuelle Realität). Und obwohl VR einen großen Teil des Metaversums darstellt, sind die beiden Begriffe nicht austauschbar.

Da es sich beim Metaversum um eine aufstrebende Technologie handelt, sind Dimension und Umfang noch nicht genau definiert. Daher lässt es Spielraum für Interpretationen. Das bedeutet, dass AR-Telefonfilter und dezentralisierte Gaming-Plattformen – die beide unsere Realitäten erweitern – ebenso Teil des Metaversums sind wie VR-Erlebnisse und Hologramme.



Wie kann die Automobilbranche das Metaversum nutzen?

Für die Automobilbranche bietet das Metaversum interessante Möglichkeiten – von der Konzeption über die Fertigung bis hin zu Kundendienst und Support. Nissan beispielsweise nutzt bereits AR- und VR-Technologien, um das Design seiner zukünftigen Fahrzeuge zu entwickeln und zu konsolidieren. Designer aus Studios auf der ganzen Welt können gemeinsam virtuell Prototypen betrachten, mit ihnen interagieren und sogar bestimmte Änderungen vornehmen – und das alles in Echtzeit. Diese Technologie erleichtert Gespräche enorm und beschleunigt den Genehmigungsprozess, um schneller in die Entwicklungsphase übergehen zu können.

Das Metaverse eröffnet auch neue Wege für die Ausbildung von Teams, indem es die Fertigungsprozesse durch Mixed Reality (MR) unterstützt. Andererseits können Unternehmen das Metaverse auch nutzen, um virtuelle Ausstellungsräume einzurichten, in denen Besucher Fahrzeuge testen können, und das in Form immersiver Erlebnisse, die wirklich einzigartig sind.

Metaversum-Projekte bei Nissan

Nissan hat erkannt, dass die Kunden zunehmend nach Innovationen suchen, die sie begeistern. Die jüngsten Projekte von Nissan in der Region und auf der ganzen Welt sind darauf ausgerichtet zu erfahren, wie das Metaversum genau dazu beitragen kann.

Japan: Nissan macht es mit dem Sakura virtuell

Im Mai 2022 enthüllte Nissan den Nissan Sakura – ein auf den japanischen Markt ausgerichtetes, vollelektrisches Minifahrzeug – parallel zur Markteinführung in der realen Welt auch im Metaversum. Im Rahmen dieser Erfahrung konnten VR-Chat-Nutzer auf der ganzen Welt die Nissan Sakura Driving Island erkunden, wo sie das Auto virtuell Probe fahren und sogar aufladen konnten und ihnen zugleich traditionelle japanische Teeköstlichkeiten und Süßspeisen angeboten wurden.



Vereinigtes Königreich: Ariya im Metaversum

Anfang dieses Jahres startete Nissan zur Einführung des brandneuen elektrischen Ariya in Großbritannien eine Kampagne im Metaversum. Nissan beauftragte fünf lokale Künstler mit unterschiedlichem Hintergrund damit, elektrifizierte Versionen mit sauberer Luft ihrer jeweiligen Städte zu erstellen – Birmingham, London, Leeds, Liverpool und Manchester.

Die Nutzer wurden dann durch das [Nissan Electrified Lab](#) geleitet – ein immersives Desktop- und Mobil-Erlebnis, bei dem die Nutzer mit einem virtuellen Modell des Ariya interagieren und über ein Portal die elektrifizierten Städte besuchen konnten.

Italien: Nissan Italia e-POWER Metaversum

In einem gesonderten Projekt hat Nissan in Italien das [e-POWER Metaverse](#) auf Decentraland angekündigt. Die Besucher und Besucherinnen werden im Rahmen dieses Projekts dazu eingeladen, den neuen e-POWER Motor zu entdecken und gleichzeitig die wichtigsten Merkmale des elektrifizierten Nissan Qashqai kennenzulernen.



Ein individuell gestalteter Avatar begrüßt die Besucherinnen und Besucher in einem virtuellen Nissan-Ausstellungsraum und führt sie durch das interaktive Erlebnis, um das Innenleben des Qashqai und den e-POWER-Antrieb zu erkunden. Gleichzeitig erhalten die Besucher und Besucherinnen die Gelegenheit, an moderierten Lernveranstaltungen teilzunehmen. Dabei können sie die Vorteile dieses neuen Motorsystems kennenlernen und bei einem Gewinnspiel mitmachen, um eine 24-stündige Probefahrt mit dem Qashqai bei einem Händler vor Ort zu gewinnen. Außerdem können sie als zusätzliche Belohnung für ihre Teilnahme Gegenstände einlösen, um ihre virtuellen Avatare zu personalisieren.

Besuchen Sie den [Nissan Newsroom](#), um mehr über Nissan zu erfahren.

Weitere Informationen über die Produkte, die Serviceleistungen und das Engagement von Nissan für nachhaltige Mobilität finden Sie unter [nissan-global.com](#). Oder folgen Sie Nissan auf [Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#) oder [LinkedIn](#) und sehen Sie unsere neuesten Videos auf [YouTube](#).

[Textende]

Pressekontakt

Kirsten Schmitz

Telefon: +49 2232 572430

kirsten.schmitz@nissan.de